



## 12.09.21 Trotz zwei Niederlagen behalten Boars Tabellenführung

Noch vor drei Monaten sicherten sich die Baldham Boars bei den Regensburg Legionären 2 einen Sweep und erhielten als Präsent die Tabellenführung in der 2. Bundesliga Südost. Diese konnten die Boars mit einer stolzen Siegesserie von 13 Erfolgen ausbauen und sich damit einen Rückhalt sichern.

Im Vorfeld des Rückspiels gegen die Legionäre war eine gehörige Schwächung des Kaders der Boars auch annonciert worden. Denn, während zwei Stammspieler bei der U-23 Europameisterschaft die Nationalmannschaften von Deutschland und Österreich vertraten, verbüsste Roman Drozdov eine Spielsperre nach einem Platzverweis während der Begegnung mit den München Caribes. Dazu hatten die Baldhamer eben dort vor über einem Monat ihr letztes Pflichtspiel absolviert. Eine so lange Spielpause sollte mitunter den Drehimpuls und Elan der Mannschaft gehörig ausbremsen.

Mit solch ungewissen Voraussetzungen vor Augen, erschien es für die Boars auch vernünftig, den Fokus auf die zweite Begegnung zu setzen. Denn, mit Spielertrainer Jackson Longhofer auf dem Mound, verfügten die Baldhamer über den weitaus effektivsten Strikeout Pitcher der Liga.

Als Starter für Spiel eins wurde Julian Dambacher ernannt, der sich schon während der Siegesserie der Baldhamer für diesen Einsatz empfehlen konnte. Dem gut bekannten Hitting Arsenal der Regensburger mit einer Pitcher Rotation

entgegenzuwirken, dem fehlte an diesem Spieltag notgedrungen das Spielerpersonal. Dabei erledigte Dambacher mit viel Ausdauer den Einsatz über das komplette Spiel mit Bravour. Die Gäste aber fanden gleich zu Beginn probate Mittel und landeten den ersten Run. Vor allem aber in der Offensive war das Fehlen von drei verlässlichen Hittern, wobei zwei davon ebenso in der Statistik der Stolen Bases ganz vorne lagen, klar und deutlich bemerkbar. Schon im dritten Durchgang erhöhten die Legionäre das Tempo und zogen mit vier Punkten nun davon. Nach einem Single von Ruben Manriquez und einem Double von Daisuke Komori, unterlief den Regensburgern ein Error, der die Boars mit zwei Runs wieder ins Spiel brachte. Im fünften Durchgang erhielten die verbissen kämpfenden Boars eine weitere Chance. Dambacher erreichte die Base mit einem Single, danach sorgte eine kuriose Entscheidung des Plate Umpires für allgemeines Unverständnis. Während Justin Fürböck ein Strikeout kassierte und einem am äusseren Ende der Homeplate kratzenden Pitch entgegen fischte, war Dambacher schon auf dem Weg zur zweiten Base. Diesem unwillkürlichen Ausfallschritt nach vorne geschuldet, wurde eine Batter's Interference geahndet, die Dambacher und Justin Fürböck mit einem Doubleplay zurück ins Dugout schickte. Obwohl der knappe Spielstand noch Hoffnungen aufflackern liess, brachen im sechsten Durchgang die Dämme. Nach einem Error im Infield der Boars, zogen die Legionäre noch einmal an und landeten fünf Punkte. Der Versuch von Manriquez mit einem Double zu kontern, verlief aber im Sand. Die Regensburger vollzogen im siebten Inning einen Pitcherwechsel, dem die auch etwas glücklos agierenden Boars nichts mehr entgegenzusetzen hatten. Ein wenig ominös mutete sich der Riss der Siegesserie, nach ausgerechnet 13 Spielen und einer 2:10 Niederlage für die Boars durchaus an.

Doch, es gab für die Baldham Boars noch Hoffnung auf Besserung. Als designierter Starter für die zweite Begegnung kam Longhofer auf den Mound, der mit einer bestechenden Form von zweistelligen Strikeouts bei jedem Auftritt, auch einen grossen Anteil an der Siegesserie der Boars beigesteuert hatte. Während Longhofer nach einem Single mit drei Strikeouts antwortete, kamen die Boars angriffslustiger aus der Spielpause. Nach zwei Singles von Justin Fürböck und Ivan Zatarain, schickte Manriquez den Ball tief ins Right Field zum ersten Run der Gastgeber. Schon im zweiten Durchgang schlug das Spiel dann völlig um und versalzte diese Spitzenbegegnung gehörig. Denn, obwohl Longhofer standesgemäss dieses Spiel eröffnete, hagelte es plötzlich eine sehr ungewohnt hohe Anzahl an Walks. Dass die schlagfreudigen Regensburger sich nun in ein wenig Geduld üben konnten, lag aber nicht an einem überraschenden Einbruch von Longhofer. Mit sechs Punkten konnten die Legionäre schon sehr früh für einen hohen Vorsprung sorgen. Im Gegenzug erreichte Daisuke Komori nach einem Fehler im Infield der Regensburger die Base, allerdings gelang den Gästen gleich danach ein Doubleplay. Zur Mitte des vierten Durchgangs hatte Longhofer mehr Batter's Faced auf seinem Konto, als bei allen bisherigen Einsätzen. Und diese verliefen immer über mindestens sechs Innings. In diesem Spiel erreichten sieben Regensburger durch Walks die Base, zuvor waren dies nie mehr als vier Gegner. In einem kompletten Spiel. Nachdem der Säurepegel bei Longhofer stetig anstieg, musste er die Notbremse ziehen und ab dem fünften Durchgang Justin Fürböck als Reliever das Zepter übergeben. Die Boars aber konnten nach zwei Walks, einem Basehit von Komori und einem weiteren Walk von Daniel Lasetzky den Vorsprung um einen Run verkürzen. Die Regensburger konnten

jedoch zu Beginn des fünften Innings mit einem Punkt den deutlichen Vorsprung wieder herstellen. Zwei Singles von Justin Fürböck und Zatarain blieben im Gegenzug unbelohnt. Das sechste und letzte Inning eröffneten die Legionäre mit einem Solo Homerun und konnten diesem noch vier weitere Punkte nachlegen. Zwar gelang Valentin Makella noch ein Single, aber auch dieses sollte nichts mehr an einer vorzeitig abgebrochenen Partie, mit einem 2:12 Ergebnis ändern.

Den Legionären gelang nach der Doppelniederlage zu Saisonbeginn eine Revanche, allerdings änderte auch dies nichts an der Tabellenführung, die nach wie vor in Händen der Baldham Boars lag.